



Gemeindeversammlung

Protokoll

Datum	Montag, 14. Juni 2021
Ort	Reformierte Kirche, Bauma
Dauer	20.00 Uhr bis 20.55 Uhr
Leitung	Andreas Sudler, Gemeindepräsident
Stimmzähler/innen	Hans Meier, Wellenau Cornelia Eberhart, Bauma
Protokoll	Roberto Fröhlich, Gemeindeschreiber
Anwesende Stimmberechtigte	57 (1,69% der 3'376 Stimmberechtigten) Die Zählung erfolgt zu Beginn der Versammlung. Später erscheinende Stimmberechtigte und Teilnehmende, die den Versammlungsraum vor Versammlungsende verlassen, sind in dieser Zahl nicht berücksichtigt.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2020; Genehmigung
2. Kauf Grundstück Kat. Nr. BA7255, Langmatt, Bauma

Begrüssung

Begrüssung

Gemeindepräsident Andreas Sudler begrüsst die Anwesenden pünktlich mit dem achten Glockenschlag und dankt für das Interesse an der heutigen Versammlung. Er freut sich, dass trotz schönem Wetter und der Fussball-EM sowie der noch immer herrschenden Corona-Vorschriften sowie der nicht sehr brisanten Traktanden der Gemeinderat heute nicht ganz allein in der Kirche ist. Der Kirchgemeinde dankt er für das Gastrecht.

Der Gemeinderat musste für die Gemeindeversammlung ein Schutzkonzept erstellen. Die Vorgaben sind die gleichen wie bei der letzten Gemeindeversammlung. In diesem Schutzkonzept sind drei Dinge zentral:



Erstens, dass während der ganzen Gemeindeversammlung eine Maske getragen wird.

Zweitens, dass die Distanzregeln eingehalten werden. Wer aber zusammen wohnt, darf selbstverständlich nebeneinander sitzen.

Drittens, dass das sogenannte Contact Tracing gewährleistet ist. Deshalb haben Gemeindemitarbeitende am Eingang zur Kirche Namen, Vornamen und die Telefonnummern der Anwesenden aufgeschrieben. Im Falle der Coronaerkrankung einer anwesenden Person werden alle Anwesenden vom Kanton telefonisch kontaktiert und instruiert, wie sie sich zu verhalten haben.

Gemeindepräsident Andreas Sudler hofft, dass dies die letzte Gemeindeversammlung mit Schutzkonzept ist. Er für die Einhaltung des Schutzkonzeptes verantwortlich. Er bittet die Anwesenden, allfällige Anweisungen zwingend zu befolgen.

Gemeindepräsident Andreas Sudler entschuldigt aus dem Gemeinderat Hans Rudolf Spörri aus familiären Gründen und Géza Kanabé, der in den Ferien weilt.

Gemeindepräsident Andreas Sudler begrüsst die Medienschaaffende Annabarbara Gysel, Zürcher Oberländer und Tössthaler, sowie die anwesenden Mitglieder der RPK herzlich. Weiter begrüsst er Susanne Graf, Stellvertreterin des Gemeindeschreibers, den Baumer Kantonsrat Paul von Euw und die im Einsatz stehenden Mitarbeitenden und Lernenden der Verwaltung.

Formelles

Gemeindepräsident Andreas Sudler führt aus, dass stimmberechtigt ist, wer 18 Jahre alt sei, nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sei und seinen politischen Wohnsitz in der Gemeinde Bauma habe. Falls jemand das Stimmrecht einer anwesenden Person anzweifeln sollte, solle er sich jetzt melden; dies ist nicht der Fall. Nicht stimmberechtigte Personen mit Ausnahme des Gemeindeschreibers, werden aufgefordert, in den ersten beiden Reihen links aus Sicht des Gemeindepräsidenten, auf den für nicht stimmberechtigte Personen beschrifteten Stühlen, Platz zu nehmen.

Als Stimmzählerinnen schlägt *Gemeindepräsident Andreas Sudler* Hans Meier, Wellenau, und Cornelia Eberhart, Bauma, vor. Aus der Versammlung werden auf Anfrage des Präsidenten hin keine weiteren Vorschläge gemacht und auch keine Einwendungen gegen die Vorschläge erhoben, so dass der Präsident die Stimmzählerin und den Stimmzähler als gewählt erklärt.

Gemeindepräsident Andreas Sudler fordert die Stimmzählenden auf, in den ihnen zugewiesenen Sektoren die Stimmberechtigten zu zählen. Es sind 57 Stimmberechtigte anwesend.

Gemeindepräsident Andreas Sudler hält fest, dass die öffentliche Bekanntgabe der Gemeindeversammlung durch Publikation in der Baumerzeitung vom 12. Mai 2021, die Verteilung des beleuchtenden Berichts am 27. Mai 2021 in alle Haushalte und ab dem 31. Mai 2021 durch die Auflage der Akten im Gemeindehaus fristgerecht erfolgt sind. Die Unterlagen wurden ab dem 31. Mai 2021 auch auf der Website bauma.ch aufgeschaltet. Auf die Frage des Präsidenten werden keine Einwendungen gegen die zur Behandlung angesetzten Geschäfte erhoben.



Gemeindepräsident Andreas Sudler teilt mit, dass Einwendungen gegen seine Verhandlungsführung sofort anzumelden sind.

Gemeindepräsident Andreas Sudler teilt mit, dass innert Frist keine Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes eingereicht worden sind.

Gemeindepräsident Andreas Sudler erklärt die heutige Gemeindeversammlung formell als eröffnet.

Gemeindepräsident Andreas Sudler erläutert die Spielregeln der Versammlung; insbesondere, dass Votanten und Votantinnen nach vorne kommen, das Mikrofon benützen und sich mit Name und Wohnort vorstellen. Applaus für einzelne Voten ist zu unterlassen.



Jahresrechnung 2020; Genehmigung

A. Bericht und Antrag des Gemeinderates

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Aufwand von CHF 48'860'145.86 und einem Ertrag von CHF 50'674'067.33 ab, was zu einem Ertragsüberschuss von CHF 1'813'921.47 führt. Gegenüber dem Budget 2020 resultiert eine Abweichung von CHF 1'798'606.47.

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Total Aufwand	CHF 48'860'145.86	CHF 40'754'155.00	CHF 39'398'832.19
Total Ertrag	CHF 50'674'067.33	CHF 40'769'470.00	CHF 39'780'515.97
Ertragsüberschuss	CHF 1'813'921.47	CHF 15'315.00	CHF 381'683.78

Finanzierung

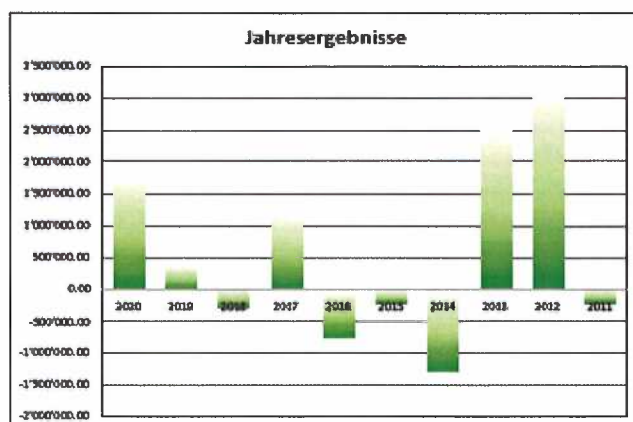
	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Abschreibungen Ver- waltungsvermögen	CHF 2'127'182.71	CHF 2'221'685.00	CHF 2'235'083.04
Ertragsüberschuss Lau- fende Rechnung	CHF 1'813'921.47	CHF 15'315.00	CHF 381'683.78
Nettoinvestitionen Fi- nanz- + Verwaltungs- vermögen	CHF - 700'305.74	CHF - 3'976'075.00	CHF - 7'881'041.66
Finanzierungsfehl- betrag II		CHF - 1'739'075.00	CHF - 5'264'274.00
Finanzierungsüber- schuss II	CHF 3'240'798.44		

Bilanz

	Rechnung 2020	Rechnung 2019
Finanzvermögen	CHF 27'789'973.67	CHF 22'082'096.76
Verwaltungsvermögen	CHF 30'222'363.25	CHF 29'830'029.12
Total Aktiven	CHF 58'012'336.92	CHF 51'912'125.88
Kurzfristiges Fremdkapital	CHF 19'602'266.45	CHF 19'779'300.64
Langfristiges Fremdkapital	CHF 16'315'029.18	CHF 15'707'006.35
Zweckgebundenes Eigenkapital	CHF 8'032'618.37	CHF 4'177'317.44
Zweckfreies Eigenkapital	CHF 14'062'422.92	CHF 12'248'501.45
Total Passiven	CHF 58'012'336.92	CHF 51'912'125.88



Grafik 1: Jahresergebnisse der letzten 10 Jahre (in CHF)

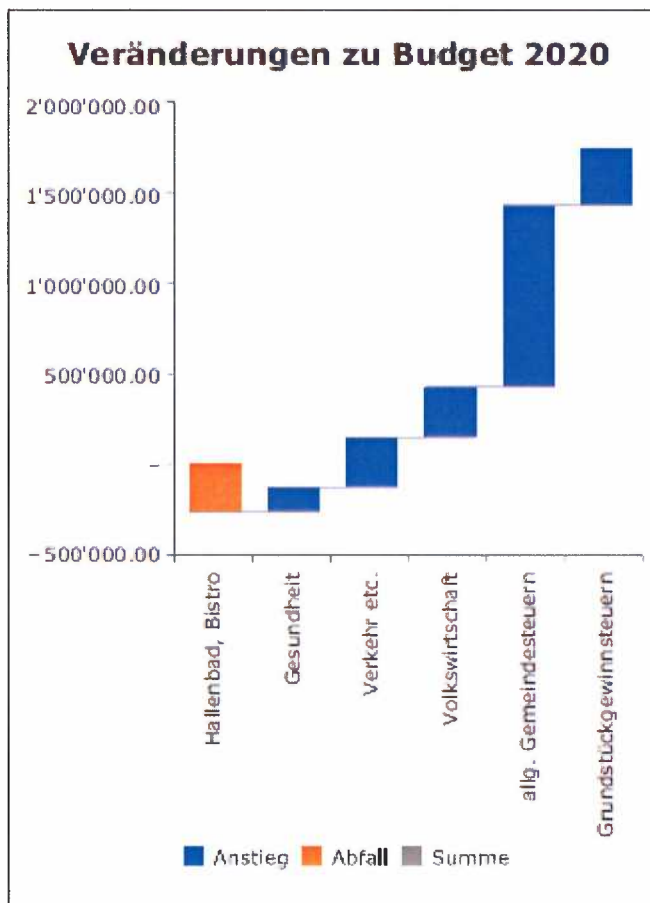


Die Veränderungen zum Budget 2020 und zur Rechnung 2019 lassen sich pro Funktion gemäss nachstehender Tabelle darstellen:

Abweichungen pro Funktionen Erfolgsrechnung in CHF	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	Abw. (IST zum VJ)	Abw. in % (IST zum VJ)
0 Allgemeine Verwaltung	CHF 2'482'574	CHF 2'440'900	CHF 2'530'826	CHF - 48'253	- 1.91 %
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	CHF 921'695	CHF 1'118'000	CHF 804'651	CHF 117'044	14.55 %
2 Bildung	CHF 11'761'959	CHF 11'867'860	CHF 11'646'758	CHF 115'200	0.99 %
3 Kultur, Sport und Freizeit	CHF 2'685'095	CHF 2'528'600	CHF 1'355'132	CHF 1'319'963	96.69 %
4 Gesundheit	CHF 1'816'303	CHF 1'889'800	CHF 1'623'808	CHF 192'495	11.85 %
5 Soziale Sicherheit	CHF 4'323'554	CHF 4'174'420	CHF 4'306'474	CHF 17'080	0.40 %
6 Verkehr und Nachrichten- übermittlung	CHF 1'876'543	CHF 2'139'860	CHF 2'292'516	CHF - 415'973	- 18.14 %
7 Umweltschutz und Raumord- nung	CHF 621'682	CHF 734'910	CHF 592'920	CHF 28'763	4.85 %
8 Volkswirtschaft	CHF - 625'034	CHF - 314'165	CHF - 259'946	CHF - 355'088	131.54 %
9 Finanzen und Steuern	CHF - 25'864'370	CHF - 26'580'185	CHF - 24'893'138	CHF - 971'232	3.90 %



*Grafik 2: Grösste Veränderungen in der Jahresrechnung
2020 gegenüber dem Budget 2020 (in CHF)*



Die Abweichungen zum Budget 2020 werden nachfolgend erläutert.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung: CHF 41'673.54 (1.71 %) höhere Kosten als budgetiert. Die Vorbereitungen für den Wärmeverbund waren ursprünglich für 2019 vorgesehen, sind dann aber mehrheitlich im 2020 angefallen. Die Abgrenzung von Ferien- und Mehrstunden führt zu Abweichungen gegenüber dem Budget. Wegfall diverser Weiterbildungen (Corona bedingt) und Rückzahlung einer Weiterbildung aufgrund Kündigung der Mitarbeitenden. 25 % mehr eingegangene und bearbeitete Baugesuche als in den Vorjahren.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit: CHF 196'305.21 (- 17.56 %) tiefere Kosten als budgetiert. Corona bedingt sind weniger Kosten in den Bereichen Zivilstandsamt, Markt (kein Frühlingmarkt und nur ein abgespeckter Herbstmarkt) sowie Feuerwehr (weniger Übungen, Kurse) angefallen. Verbuchung des Sozialdienstes Bezirk Pfäffikon auf mehreren Funktionen, deshalb Entlastung in der Funktion 1400.



2 Bildung: CHF 105'901.40 (– 0.89 %) tiefere Kosten als budgetiert. Corona bedingt sind sämtliche Klassenlager, Projektwochen und einige Schulreisen, etc. weggefallen. Während des Lockdowns gab es keinen Schulbusbetrieb und Schülertransporte sowie keinen Mittagstisch (schulergänzende Angebote). Auch hier konnten Weiterbildungen aufgrund der Corona-Pandemie nicht besucht werden. Bei der Lehrerschaft gab es zwei krankheitsbedingte Langzeit-Ausfälle, drei Mutterschaftsurlaube und unbezahlte Urlaube sowie Corona-Quarantänen von Lehrpersonen, die zu massiven Mehrkosten geführt haben. All diese Ausfallkosten konnten aber mit Minderkosten kompensiert werden.

3 Kultur: CHF 156'494.76 (6.19 %) höhere Kosten als budgetiert. Die Schliessung des Hallenbades und des Bistros während des Lockdowns und auch danach führten zu Umsatzeinbussen in der Höhe von CHF 219'806.00 (Hallenbad) und CHF 23'710.00 (Bistro). Minderkosten gab es vor allem bei den Weiterbildungen und den Drucksachen.

4 Gesundheit: CHF 73'497.30 (– 3.89 %) tiefer als budgetiert. Die Erläuterungen zur Sonderrechnung des APH Böndler können einer bei den Akten liegenden separaten Unterlage des Heimleiters vom 18. März 2021 entnommen werden. Die Beiträge an die Pflegefinanzierung (APH Böndler) waren Corona bedingt um CHF 127'752.95 tiefer. Die Aufwendungen für die ambulante Krankenpflege und die Spitex fielen dafür höher als budgetiert aus.

5 Soziale Sicherheit: Mehrkosten von CHF 149'134.31 (3.57 %) Bei den Ergänzungsleistungen zur IV sind immer noch Fallzunahmen festzustellen. Aufgrund von etwas mehr Todesfällen im 2020 sind die Ergänzungsleistungen zur AHV gesunken. Die unter Ziffer 1 erwähnte Splitting der Kosten des Sozialdienstes Bezirk Pfäffikon findet sich hier wieder.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung: CHF 263'317.24 (– 12.31 %) Minderkosten. Infolge milder Winterwitterung 19/20 und ausbleibenden Wetterereignissen/Strassenschäden war weniger Aufwand zu verzeichnen.

7 Umweltschutz und Raumordnung: CHF 113'227.69 (– 15.41 %) tiefer als budgetiert. In diesen Funktionen ist der Verkauf der ARA abgebildet. In die Spezialfinanzierung Abwasser/ARA konnten CHF 2'797'811.92 eingelegt werden. Mit der Entnahme von CHF 132'062.97 für den Abfall ist bei der Spezialfinanzierung Abfall eine Unterdeckung entstanden. Die Spezialfinanzierungskonten zeigen per 31. Dezember 2020 folgende Saldi:

Stand Spezialfinanzierung	CHF
Wasser:	2'682'317.97
Abwasser/ARA:	2'143'545.87
Abfall:	– 11'501.65
APH Böndler:	487'756.18

Beim Friedhof und den Bestattungen waren der Unterhalt und die eingekauften Dienstleistungen tiefer als erwartet. Aus dem Bereich Umweltschutz sind sämtliche Kosten für den Robidog auf die Funktion 6150 übertragen worden.

8 Volkswirtschaft: CHF 310'868.94 (98.95 %) Mehrertrag gegenüber Budget. Der Übertrag des Waldes an die Waldkorporation Bauma hat einen Buchgewinn von CHF 277'560.83 generiert. Mehr Schutzwaldholzschläge und Naturschutzprojekte führten zu einem höheren Ertrag.

9 Finanzen und Steuern: CHF 715'815.17 (– 2.69 %) tiefer als budgetiert. Mehrerträge bei den Nettosteuern, den ordentlichen Steuern des laufenden Jahres, den ordentlichen Steuern früherer Jahre sowie bei den Grundstückgewinnsteuern führen zu einem Plus von CHF 1'106'102.69.



Die negative Abweichung gegenüber Budget beim Finanz- und Lastenausgleich wird mit den höheren Erträgen der Vermögens- und Schuldenverwaltung praktisch egalisiert. Die grösste Abweichung stammt allerdings aus der Gewinnverbuchung von CHF 1'793'606.47.

Investitionsrechnung

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Nettoinvestitionen	CHF 2'519'516.84	CHF 3'926'075.00	CHF 7'921'945.61
Verwaltungsvermögen			
Nettoinvestitionen	CHF – 1'819'211.10	CHF 50'000.00	CHF – 40'903.95
Finanzvermögen			
Gesamtinvestitionen netto	CHF 700'305.74	CHF 3'976'075.00	CHF 7'881'041.66

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Von den geplanten Investitionen wurden Projekte in der Höhe von rund CHF 2'476'934.15 nicht ausgeführt bzw. mussten verschoben werden.

0 Allgemeine Verwaltung: CHF 138'115.22 (– 98.65%) tiefer als budgetiert. Der Umbau Werkhof, Feuerwehr und Entsorgung wurde nicht umgesetzt sowie der Ersatz der Telefonzentrale verschoben.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit: CHF 36'500 (– 100%) tiefer als budgetiert. Die Motorspritze war günstiger und liegt unter der Aktivierungsgrenze.

2 Bildung: CHF 74'792.17 (– 18.47%) tiefer als budgetiert. Bei den Schulliegenschaften wurde der Ersatz der Schnitzelheizung/Ölbrenner sowie deren Planung nicht umgesetzt. Der Ersatz der Dachverkleidung Holzbau in der Haselhalde wurde erst mit CHF 16'488.85 umgesetzt.

3 Kultur, Sport und Freizeit: CHF 88'495.35 (– 19.67%) tiefer als budgetiert. Für die Planungsarbeiten Umbau Hallenbad wurden anstelle der geplanten CHF 450'000.00 nur CHF 380'275.65 ausgegeben.

4 Gesundheit: CHF 87'645.11 (– 7.13%) tiefer als budgetiert. Die effektiven Ausgaben beliefen sich auf CHF 1'0142'354.89 und sind damit unter dem budgetierten Betrag von CHF 1'230'000.00.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung: CHF 661'941.43 (66%) höher als budgetiert. Mit CHF 635'569.25 Mehrkosten schlägt die Brücke der Sennhüttenstrasse zu Buche. Diverse Projekte wie Wellenaubücke, Altlandenbergrasse, Entschärfung gefährliche Verkehrssituationen, Walenbachstrasse Sanierung, Bliggenswilerstrasse und das Bushüsli wurden nicht oder nur teilweise umgesetzt. Als Investitionsbeitrag für die Brücke Sennhüttenstrasse sind vom Kanton erst CHF 300'000.00 anstelle von CHF 650'000.00 eingegangen. Die restlichen CHF 350'000.00 folgen im 2021.

7 Umwelt und Raumordnung: CHF 1'941'451.74 (– 293.46%) höher als budgetiert. Beim Wasserwerk wurden folgende Investitionen nicht oder nur teilweise umgesetzt: Verbindung Reservoir Stoffel-Schindlet, Stegstrasse / Walenbachstrasse, Reservoir Berg; Ersatz Drucktüren / Anpassung Löschreserve / Ersatz UV, Wasserleitung Bliggenswil. Bei der Abwasserbeseitigung nicht oder nur teilweise umgesetzt sind: PW Widen, PW Schlössli, PW Seewadel, PW Zelg, Fremdwasseruntersuchung Kanalnetz Bauma sowie das GEP. Die Beteiligung (Dotationskapital) an der Gemeinsamen Anstalt Regionale Abwasserentsorgung Tösstal (GA RAT) von CHF 1.5 Mio. war nicht budgetiert. Aus der Kläranlage stammt der grösste Brocken. Mit dem Verkauf



der ARA konnte der Restbuchwert von CHF 3.1 Mio. ausgebucht werden. Bei den Gewässerverbauungen wurden ebenfalls einige Projekte nicht umgesetzt. Es sind dies: Sanierung Gublenbach, Umverlegung Mülibach (Nüesch), Walenbach öffentl. Gewässer und der Massnahmenplan zur Bewältigung von Naturgefahren. Die geplanten Investitionsbeiträge in der Höhe von CHF 223'425.00 sind nicht eingegangen. Die Vorleistungen zur Altlastensanierung (Deponien) wurden noch nicht geleistet. Bei der Raumordnung wurde die Teilrevision Bau- und Zonenordnung sowie die Ausscheidung der Gewässerräume im Siedlungsgebiet noch nicht umgesetzt.

8 Volkswirtschaft: CHF 298'500.00 (100.00%) Der Zugang der Teilrechte Waldkorporation war nicht budgetiert.

9 Finanzen und Steuern: CHF 1'406'558.16 (– 35.83%) tiefere Einnahmen als budgetiert. Die Altlastensanierung des «alten Landi» wurde nur teilweise umgesetzt. Im Finanzvermögen wurde der Gewinn des Verkaufs Grundstück Grosswies von CHF 1'665'419.00 verbucht. Dem gegenüber steht der Verkaufspreis von CHF 3'546'670.00. Des Weiteren zeigt diese Funktion die gesamten Zu- und Abgänge der Investitionsrechnung die zu einer Netto-Veränderung von CHF 700'305.74 führen.

Fazit

Insgesamt resultiert ein erfreulich hoher Gewinn, in diesem ausserordentlichen Jahr, der das Eigenkapital kurzfristig erheblich anwachsen lässt. Mehraufwänden von rund CHF 8'111'000.00 stehen auch Mehrerträge von rund CHF 9'905'000.00 gegenüber. Die nachfolgende Tabelle zeigt die gestufte Erfolgsrechnung. Damit ist besser ersichtlich, wo die grossen Veränderungen stattgefunden haben.

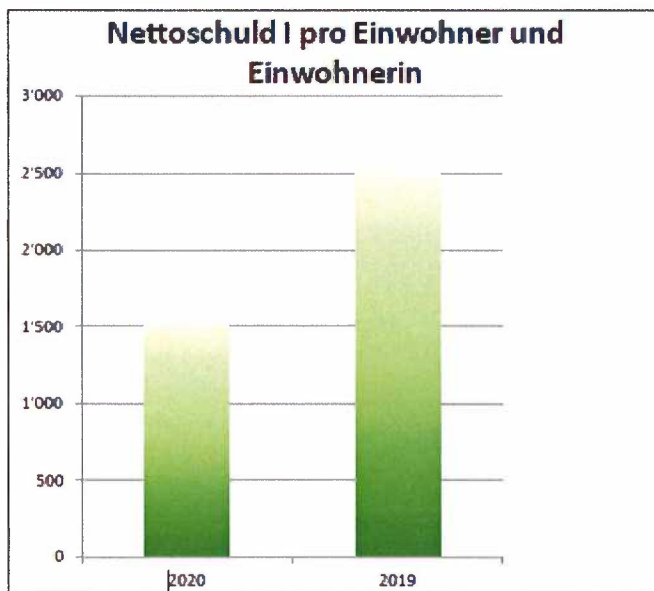
	in CHF	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand		43'190'977.78	38'278'455.00	37'970'624.13
Betrieblicher Ertrag		– 41'856'936.07	– 38'374'170.00	– 38'910'012.52
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'334'041.71	– 95'715.00	– 939'388.39
Finanzaufwand		247'355.26	157'400.00	293'615.04
Finanzertrag		– 5'295'318.44	– 1'977'000.00	– 535'910.43
Ergebnis aus Finanzierung		– 5'047'963.18	– 1'819'600.00	– 242'295.39
Operatives Ergebnis		– 3'713'921.47	– 1'915'315.00	– 1'181'683.78
a.o. Aufwand		1'900'000.00	1'900'000.00	800'000.00
Gesamtergebnis ER		– 1'813'921.47	– 15'315.00	– 381'683.78

Das Eigenkapital vergrössert sich per 31. Dezember 2020 um den Ertragsüberschuss von CHF 1'813'921.47 auf CHF 14'062'422.92.

Die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner betrug Ende 2019 CHF 2'752.00 und reduziert sich per 31. Dezember 2020 auf CHF 1'666.00 pro Einwohnerin und Einwohner. Diese Kennzahl ist sehr grossen Schwankungen unterworfen. Im Wesentlichen ist die Senkung auf den Verkauf des Grundstückes Grosswies an einen Investor sowie der ARA Bauma an die Gemeinsame Anstalt Regionale Abwasserentsorgung Tösstal zurückzuführen. Das kurzfristige Fremdkapital konnte um CHF 3.0 Millionen reduziert werden.



Grafik 3: Entwicklung Nettoschuld (in CHF)



B. Ausführungen des Ressortvorstehers Finanzen

Gemeinderat Flavio Carraro, Ressortvorsteher Finanzen, erläutert anhand einer Folienpräsentation die Vorlage. Ergänzend weist er darauf hin, dass das Ergebnis der Investitionsrechnung neben den Investitionen auch Devestitionen beinhaltet. Der Bevölkerungsrückgang konnte gestoppt werden. Ein moderates Wachstum wäre aber sehr willkommen, da die Infrastruktur der Gemeinde nicht ausgebaut werden müsste.

Gemeindepräsident Andreas Sudler verliest den Antrag des Gemeinderats.

C. Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Bauma entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen. Gemäss *Daniel Schmidt, Präsident der RPK*, wurden alle Fragen zur Zufriedenheit der RPK beantwortet. Eine neue elektronische Plattform erleichterte den Austausch mit Gemeinderat und Verwaltung.

D. Diskussion

Gemeindepräsident Andreas Sudler gibt das Wort frei.

Werner Berger, Bauma, meldet sich zu Wort. Auf Seite 50 der detaillierten Unterlagen sind die Verpflichtungskredite aufgelistet. Verschiedene Kredite sind sehr alt, z.B. der Bliggenswilerbach, Neubau (ex. Chatzentöbelibach) aus dem Jahre 2005. Bis wann kann mit der Abrechnung dieser alten Pendenzen gerechnet werden?



Gemeindepräsident Andreas Sudler bestätigt eine gewisse Anzahl älterer Pendenzen. Die Abteilung Tiefbau und Werke ist daran, alte Pendenzen aufzuräumen. Beim Chatzentöbelibach ist noch ungewiss und daher abschliessend zu klären, ob der Kanton Beiträge leistet, bevor die Abrechnung fertig gestellt werden kann.

Gemeinderätin Heidi Weiss, Ressortvorsteherin Hochbau und Liegenschaften, ergänzt, dass die Abrechnungen der Kredite für die Sanierung des Gemeindehauses und des Alters- und Pflegeheims Böndler noch im laufenden Jahr erfolgen sollten.

Daniel Bühler, Sternenbergr, freut sich über das auf CHF 14,1 Mio. angewachsene Eigenkapital. Hat die Gemeinde Negativzinsen zu bezahlen? Wo in der Gemeinde hat es Platz und sind leere Wohnungen für zusätzliche Einwohner zu finden?

Gemeinderat Flavio Carraro, Ressortvorsteher Finanzen, antwortet, dass die Gemeinde tatsächlich durch sorgfältige Planung darauf achten muss, möglichst keine Negativzinsen zu bezahlen. Trotz einem höheren Eigenkapital überwiegen die Schulden die Guthaben. Durch die Aufnahme von kurzfristigen Mitteln (statt langfristiger Darlehen) bekommt die Gemeinde Zinsen. Ende Jahr hatte die Gemeinde grosse Guthaben. Bereits Mitte Januar war durch entsprechende Dispositionen (Liquiditätsmanagement) sichergestellt, dass keine Negativzinsen bezahlt werden müssen.

Gemäss *Gemeindepräsident Andreas Sudler* kann die Gemeinde ein grösseres Bevölkerungswachstum problemlos bewältigen. Zusätzliche Wohneinheiten sind entweder im Bau (z.B. in der Grosswis) oder geplant (z.B. in Saland für bis zu ca. 500 Einwohner und Einwohnerinnen) oder in der Juckeren, wo ein ganzes Entwicklungsareal verkauft wurde, für 300 bis 400 zusätzliche Einwohner und Einwohnerinnen.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Gemeindepräsident Andreas Sudler schreitet zur Abstimmung.

E. Abstimmung

Die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Bauma wird einstimmig genehmigt.

F. Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Bauma wird genehmigt.



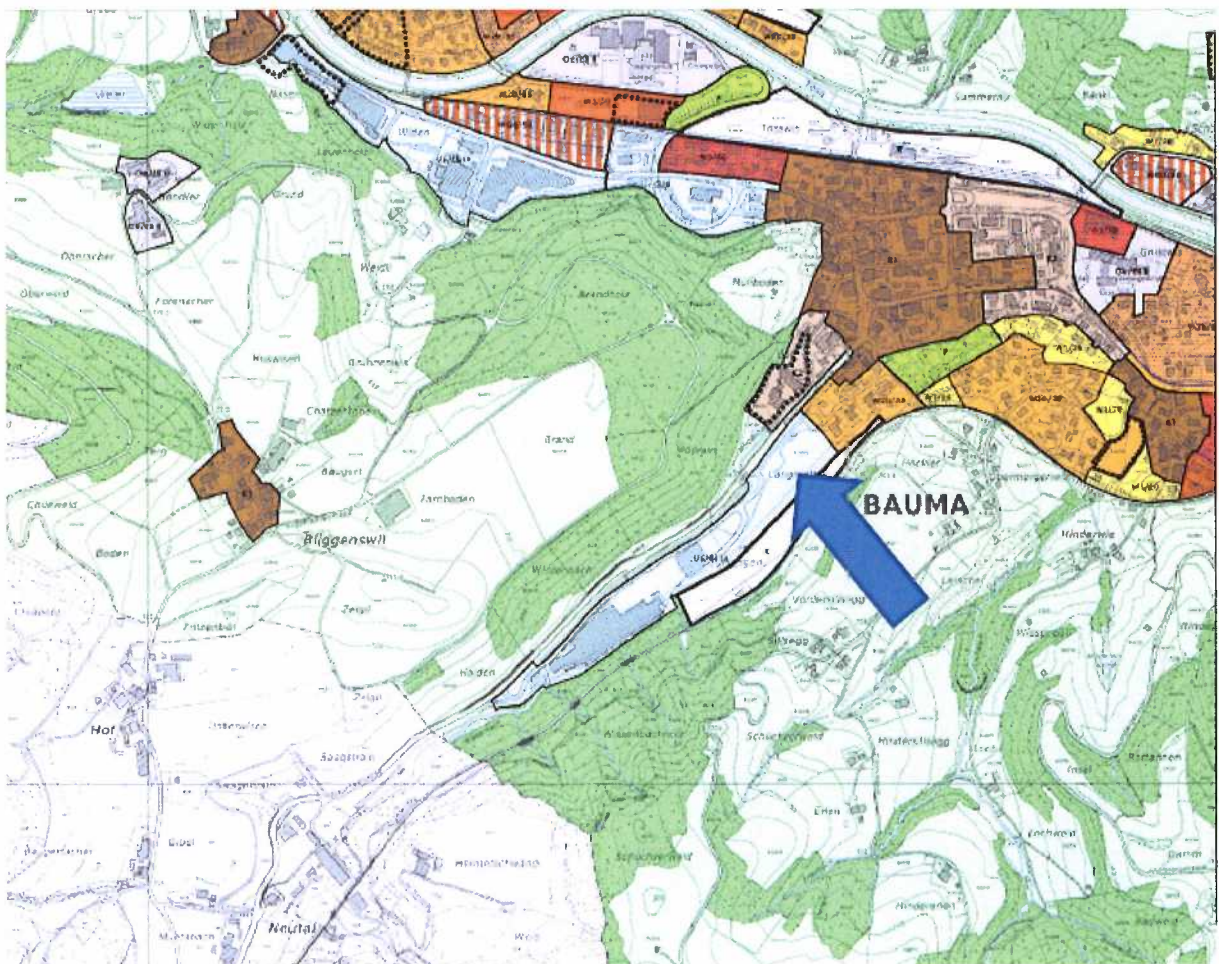
Kauf Grundstück Kat. Nr. BA7255, Langmatt, Bauma

A. Bericht und Antrag des Gemeinderats

Ausgangslage

Die Wolfensberger Beteiligungen AG, Bauma, ist bereit, das in ihrem Eigentum stehende Grundstück BA7255 im Halte von 10'940 m² zu veräussern. Der Verkaufspreis liegt bei CHF 155.40/m², total CHF 1'700'000.00. Die Parzelle ist zum grössten Teil (10'908 m²) der Industriezone I (Lärmempfindlichkeitsstufe ES III) zugeteilt. 32 m² befinden sich in der W2b.

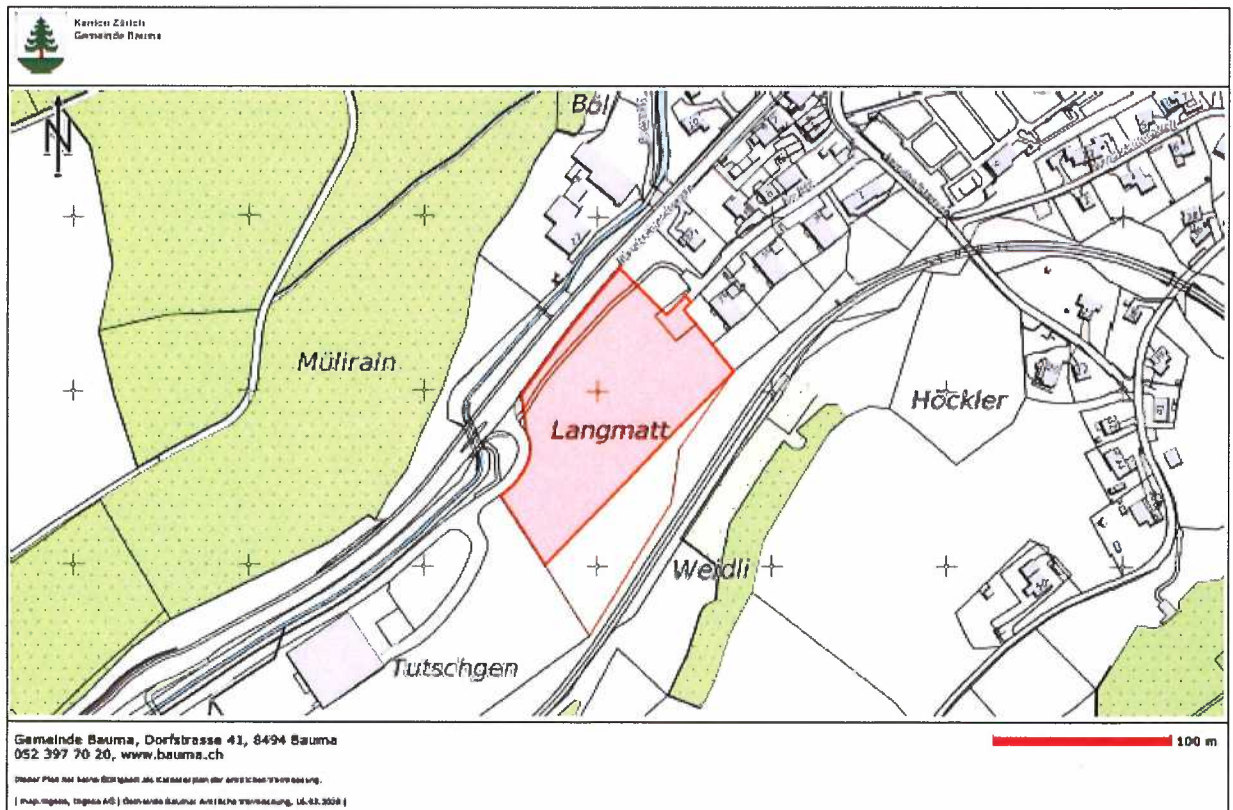
Ausschnitt Zonenplan



Das Grundstück liegt im Anschluss an das Siedlungsgebiet südwestlich vom Dorfzentrum an der Bäretswilerstrasse. Erschlossen wird es über die Zufahrt zu den Betriebsgebäuden der Wolfensberger AG.



Plan Grundstück Kat. Nr. BA7255



Beurteilung des Gemeinderates

Der Verkaufspreis erscheint als fair. Es handelt sich vermutlich um die letzte Gelegenheit, eine grössere Landreserve an strategisch bester Lage für die Gemeinde zu erwerben. Die Gemeinde hat ein grosses Interesse daran, auf die Überbauung und Nutzung dieser sich unmittelbar an das Siedlungsgebiet anschliessenden Parzelle Einfluss zu nehmen. Die Parzelle eignet sich auch als Ganzes oder in Teilen für kommunale Nutzungen. Sowohl eine zentrale Wertstoffsammelstelle oder ein neuer Werkhof könnten hier zonenkonform mitten in der Gemeinde, aber am Rande des Siedlungsgebietes realisiert werden.

Zuweisung zum Finanzvermögen

Beim Kauf der Parzelle ist diese dem Finanzvermögen zuzuweisen, da noch kein genügend konkreter Verwendungszweck bekannt ist. Der Kauf führt zum Abgang vom Liquidität und damit zur Erhöhung der Fremdverschuldung, hat aber keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung, da die Finanzierungskosten nahe bei Null oder positiv sind und Grundstücke nicht abgeschrieben werden. Eine allfällige spätere Übertragung (Umwidmung) in das Verwaltungsvermögen hat zum Buchwert zu erfolgen (§ 133, Abs. 1 des Gemeindegesetzes) und liegt mangels anderer Regelung in Gemeindeordnung und Gemeindegesetz grundsätzlich in der Kompetenz des Gemeinderates.



Kompetenzordnung

Gemäss Art. 28, Abs. 2, Ziff. 5 der Gemeindeordnung ist der Gemeinderat nur befugt, Grundeigentum (Liegenschaften) des Finanzvermögens im Wert bis zu CHF 1'000'000.00 in eigener Kompetenz zu erwerben. Ab CHF 1'000'000.00 ist die Gemeindeversammlung zuständig (Gemeindeordnung Art. 17, Ziff. 10). Eine Urnenabstimmung ist nicht vorgesehen.

B. Ausführungen des Ressortvorstehers Sicherheit

Gemeindepräsident Andreas Sudler, Ressortvorsteher Sicherheit, erläutert anhand einer Folienpräsentation die Vorlage.

Gemeindepräsident Andreas Sudler verliest den Antrag des Gemeinderats.

C. Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) beantragt der Gemeindeversammlung, den Gemeinderat mit dem Kauf des Grundstücks Kat. Nr. BA7255, Langmatt, im Halte von 10'940 m² zum Preis von CHF 155.40/m² (total CHF 1'700'000.00) zuzüglich der üblichen Notariats- und Grundbuchkosten zu ermächtigen. Gemäss *Daniel Schmidt, Präsident der RPK*, wird durch den Kauf die Nettoverschuldung ansteigen. Trotzdem ist der Kauf sehr sinnvoll.

D. Diskussion

Gemeindepräsident Andreas Sudler gibt das Wort frei.

Das Wort wird nicht verlangt.

Gemeindepräsident Andreas Sudler schreitet zur Abstimmung.

E. Abstimmung

Dem Kauf von Kat. Nr. BA7255, Langmatt, Bauma, wird einstimmig zugestimmt.

F. Beschluss der Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat wird ermächtigt, das Grundstück BA7255, Langmatt, im Halte von 10'940 m² zum Preis von CHF 155.40/m², total CHF 1'700'000.00, zuzüglich der üblichen Notariats- und Grundbuchkosten käuflich zu erwerben.

Schlussbemerkungen

Gemeindepräsident Andreas Sudler orientiert durch Verweis auf den an die Leinwand projizierten Wortlaut der Rechtsmittelbelehrung die Anwesenden über die Rechtsmittel, wonach gegen die Beschlüsse der heutigen Gemeindeversammlung wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung (insbesondere der Verfahrensvorschriften) innert fünf Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon nach § 19 Absatz 1 lit. c des Verwaltungs-



rechtspflegegesetzes ein Rekurs in Stimmrechtssachen eingereicht werden kann. Solche Fehler müssen an der Versammlung geltend gemacht werden, ansonsten der Bezirksrat gemäss § 21a Absatz 2 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes auf einen Rekurs nicht eintreten wird.

Weiter macht der Präsident durch Verweis auf den an die Leinwand projizierten Wortlaut der Rechtsmittelbelehrung darauf aufmerksam, dass gegen die von der Gemeindeversammlung gefassten Beschlüsse gestützt auf § 19 Absatz 1 lit. a in Verbindung mit § 19b Abs. 2 lit. c des Gemeindegesetzes sowie § 20 Abs. 1 und § 22 Abs. 1 Verwaltungsrechtspflegegesetz innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon Beschwerde erhoben werden kann.

Auf das Verlesen der an die Leinwand projizierten Rechtsmittelbelehrung wird auf Anfrage von *Gemeindepräsident Andreas Sudler* stillschweigend ausdrücklich verzichtet.

Auf die Frage von *Gemeindepräsident Andreas Sudler* werden keine Einwendungen gegen die Leitung und Geschäftsabwicklung an der Gemeindeversammlung erhoben.

Das Protokoll liegt ab Montag, 21. Juni 2021, im Gemeindehaus zur Einsichtnahme auf.

Die Stimmenzählerin und der Stimmenzähler werden aufgefordert, das Protokoll am Donnerstag, 17. Juni 2021, oder Freitag, 18. Juni 2021 im Gemeindehaus zu unterzeichnen.

Gemeindepräsident Andreas Sudler schliesst die Gemeindeversammlung, dankt für die Teilnahme und wünscht allen gute Gesundheit. Umstande halber wird auf den traditionellen Apéro verzichtet.

Bauma, 14. Juni 2021

Für die genaue und vollständige Eintragung der Ergebnisse:

Roberto Fröhlich
Gemeindeschreiber



Protokollgenehmigung

Die Unterzeichneten haben das vorstehende Protokoll auf seine Richtigkeit geprüft und bezeugen diese durch ihre Unterschrift:

Der Präsident:

Andreas Sudler

Die Stimmzählerin und
der Stimmzähler:

Cornelia Eberhart

Hans Meier